

diese Bekanntschaft; er ließ sich von Lina ihre Wohnung nennen und versprach, ihre Eltern recht bald zu besuchen.

Jetzt erklärte es letztere für hohe Zeit, zu den Ihrigen zurückzukehren und Herr Welnhäusen machte sich ohne Arnold auf den Weg zum Molkensbauer, um die andern, die gewiß jetzt voll Angst nach Arnold suchten, zu beruhigen. Er fand eigentlich nur Babette in Sorge, Alma meinte: „Ach, der wird sich schon wieder vorfinden!“

Als nun der Vater beiden mit ernstern Vorwürfen entgegentrat, gab es ziemlich beleidigte Mienen und der gemeinsame Rückweg war nicht sehr erheiternd. Babette murrte im stillen: „Wenn ich dem Herrn nicht mehr genüge, kann ich ja auch gehen. Ich finde noch alle Tage mein Fortkommen in der Welt.“

---

### Zehntes Kapitel.

---

„Und dräut der Winter noch so sehr,

Ach, Robert ist jetzt bei uns zu Hause auch schon Winter?“ fragte Arnold kläglich.

„O, ach, ich habe solche Schmerzen, Junge; du weißt doch, daß wir erst Anfang August schreiben!“

„Aber, es schneit doch.“

„Ja leider. Das kann auch nur mir vorkommen, daß hier im Gebirge solch ein Wetter eintreten muß,